

Terms of Reference für die LWB-Delegation auf der COP26

Aufruf zur Benennung von Nominierten

I. Hintergrund

Als weltweite Gemeinschaft von 148 lutherischen Kirchen in 99 Ländern, mit lokalen Wurzeln und globaler Präsenz, bekräftigt der Lutherische Weltbund (LWB) die Notwendigkeit, dringende Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise zu ergreifen.

Der LWB steht in der Pflicht, sich verstärkt für Klimagerechtigkeit einzusetzen. Menschen, die sozial und wirtschaftlich an den Rand gedrängt werden, sind unverhältnismäßig stark vom Klimawandel betroffen. Klimawandel und Ungleichheit verbinden sich zu einem Teufelskreis; und die mit dem Klimawandel einhergehenden Gefahren führen letztlich dazu, dass sich bestehende Ungleichgewichte noch stärker ausprägen. Wir befürworten gemeinsame, aber differenzierte Klimaaktionen auf allen Ebenen, beginnend mit individuellen Verhaltensänderungen bis hin zu politischen Entscheidungsprozessen auf höchster Ebene.

Die lutherischen Kirchen leisten ihren Beitrag zu Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel und zu Schutzmaßnahmen im Interesse der am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen auf lokaler und nationaler Ebene. Als Gemeinschaft von Kirchen ist unser Engagement ein fester Bestandteil unserer geistlichen und theologischen Sicht auf die lutherische Tradition. Unser Glauben motiviert uns, Menschsein im ökologischen Sinn zu fördern und unserer Berufung zu folgen, für das Wohlergehen der gesamten Schöpfung zu sorgen.

Der LWB hat seit 1977 wichtige Erklärungen zu Klimagerechtigkeit sowie Materialien veröffentlicht und sich damit für eine gewissenhafte Bewahrung der Erde eingesetzt. Bereits 2015 hat der LWB den Verzicht auf fossile Energieträger angekündigt, auf dem Klimagipfel in Paris die Erklärung von Religions- und Glaubensvertretern unterstützt und auf der LWB-Vollversammlung 2017 eine Resolution zum Klimawandel verabschiedet und damit die Mitgliedskirchen aufgefordert, sich umfassender und intensiver mit den Folgen des Klimawandels zu befassen. Der LWB setzt sich für ein Entwicklungsmodell ein, das die globalen ökonomischen Ungleichgewichte thematisiert und den Gemeinschaften hilft, eine stärkere Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel aufzubauen. Maßnahmen gegen Ungleichgewichte können einen Beitrag dazu leisten, die schädlichen Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen. Seit 2011 führt die lutherische Jugend nicht nur unsere COP-Delegationen an, sondern leitet weltweit Projekte für Klimagerechtigkeit. Dabei geht es in erster Linie um die wichtige Aufgabe, die Schöpfung zu bewahren, um Generationengerechtigkeit, um die Teilnahme an nationalen Klimaprozessen (zum Beispiel die nationalen Klimabeiträge – NDC), die Unterstützung von Wiederaufforstungsprojekten in den eigenen Gemeinschaften und um Ideen, sich im Rahmen der Klimagerechtigkeit für Klimaneutralität zu engagieren.

II. LWB-Jugenddelegation auf der COP26

Die COP26 findet vom 31. Oktober – 12. November auf dem Scottish Event Campus (SEC) in Glasgow statt. (siehe <https://ukcop26.org/the-conference/venue/> und <https://www.sec.co.uk/>). Wahrscheinlich ist ein Hybrid format, dass sowohl Präsenz- als auch Online-Veranstaltungen vorsieht.

Über die Modalitäten der Konferenz werden in den kommenden Wochen weitere Informationen folgen.

Der LWB bittet um Nominierungen von jungen Menschen zur Teilnahme an den UNFCCC-Verhandlungen auf der COP26. Das Geschlechterverhältnis muss mindestens 40 Prozent betragen. Die LWB-Jugenddelegation wird unter den Nominierten ausgewählt, wobei sowohl das Format der Konferenz als auch die Anzahl der dem LWB zur Verfügung stehenden Plätze berücksichtigt werden. Die nominierten jungen Erwachsenen werden eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der LWB-Beiträge während der COP26 spielen – beginnend bei der Advocacy-Arbeit auf nationaler Ebene bis hin zur globalen Mobilisierung.

Nicht alle nominierten Kandidierenden werden als Mitglieder der LWB-Delegation direkt an der COP26 teilnehmen können. Alle nominierten Jugendlichen werden jedoch die Möglichkeit haben, im Herbst an Workshops teilzunehmen, in denen sie zu den relevanten Themen der UNFCCC-Verhandlungen geschult werden, den aktuellen Stand der Klimagerechtigkeit kennenlernen und sich mit Gleichaltrigen vernetzen können.

Ila. Ziele der LWB-COP26-Delegation

Die Ziele dieser Veranstaltung lauten, sich als gläubige Menschen sinnvoll für Klimagerechtigkeit einzusetzen und die Führungspositionen junger Erwachsener innerhalb des LWB zu stärken. Diese Stärkung der Führungspositionen erfolgt auf mehreren Wegen: (1) Beziehungen zwischen jungen Erwachsenen im LWB werden durch Mentoringbeziehungen zwischen Teilnehmenden der Veranstaltung und Nicht-Teilnehmenden, (2) der LWB investiert in Kompetenzaufbau und Entwicklung von Führungsqualitäten individueller Delegierter und erfasst die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf ihre Mitgliedskirche, und (3) die Delegation wird eine Andachtsmaterial für den Gebrauch in den Mitgliedskirchen entwickeln und damit das wichtige Thema der jungen Erwachsenen in Führungspositionen während und nach der Veranstaltung in den Mittelpunkt der LWB-Kommunikation stellen.

Ilb. Zusammensetzung der LWB-Jugenddelegation auf der COP

Die Delegation wird aus jungen Erwachsenen (18–30 Jahre alt) zusammengestellt, die LWB-Mitgliedskirchen vertreten und im Idealfall Vorkenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Klimagerechtigkeit haben.

Jede LWB-Mitgliedskirche ist befugt, eine/n Jugenddelegierte/n zu nominieren. Mitgliedskirchen/Nominierte müssen ein Empfehlungsschreiben der entsprechenden Kirchenleitung vorlegen.

Jugenddelegierte vertreten den LWB als Dachorganisation und nicht ihre eigene Kirche.

Ilc. Erwartungen an die LWB-Jugenddelegierten

Jugenddelegierte beteiligen sich aktiv an der Planung von Aktivitäten der Delegation und Diskussionen über die wichtigsten Themen und Möglichkeiten für kirchliches Engagement. Alle Delegierte verpflichten sich, auch bei Differenzen Gespräche innerhalb der Delegation zu führen und einen sicheren Raum zu schaffen, in dem alle Delegierten gehört und respektiert werden können. Sie verpflichten sich ebenfalls dazu, die Standpunkte des LWB, wie sie in schriftlichen oder mündlichen Erklärungen vorgetragen werden, nicht zu konterkarieren.

Die LWB-Jugenddelegierten auf der COP verpflichten sich, den LWB-Verhaltenskodex zu befolgen und die folgenden Werte zu beachten:

- Gegenseitiger Respekt
- Transparenz
- Vertraulichkeit
- Bereitschaft und Zugewandtheit
- Flexibilität und Offenheit

III. Aktivitäten der Mitglieder des LWB-Jugenddelegation

Vor COP26:

- Sich mit den aktuellen LWB-Resolutionen zur Klimagerechtigkeit, dem bisherigen Engagement und den wichtigsten Advocacy-Botschaften vertraut machen (siehe: <https://www.lutheranworld.org/climate-justice/resolutions-statements-climate>).
- Direkte Kommunikation mit der eigenen Länderdelegation (falls möglich); Weitergabe von Informationen über Aktivitäten und Pläne an die Länderdelegation; Bereitschaft, Wissen zu teilen.
- Gemeinsame Nutzung relevanter Ressourcen und Kenntnisse innerhalb der LWB-Jugenddelegation besonders dann, wenn die eigene Kirche bereits Material zum Thema Klimagerechtigkeit entwickelt hat.
- Teilnahme an der vom LWB organisierten Online-Schulung und Orientierung (weitere Einzelheiten folgen später), Teilnahme an Vorbereitungstreffen mit der Delegation, einschließlich der Unterstützung der Vorbereitungen für Aktivitäten, die in Glasgow und/oder online stattfinden werden.
- Wenn relevant und möglich, Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft im jeweiligen Kontext und in der eigenen Region; Aufbau von Netzwerken und Bündnissen und Kooperationen als Vorbereitung darauf.
- Lesen einschlägiger Informationen und Einplanung von Zeit für die Vorbereitungen mit Hilfe folgender Quellen:
 - o UNFCCC-Website <https://unfccc.int/>
 - o Website des Gastgeberlandes: <https://ukcop26.org/>
 - o Programm der COP-Präsidentschaft <https://ukcop26.org/the-conference/presidency-programme/>
 - o Planung für SB2021 (folgt später)
 - o Pariser Klimaabkommen <https://unfccc.int/process-and-meetings/the-paris-agreement/the-paris-agreement>
 - o LWB-Website <https://www.lutheranworld.org/climate-justice>

Während COP26

- Reflexionen über das eigene geistliche Engagement für Klimagerechtigkeit und Teilnahme an den täglichen Andachten.

- Teilnahme an der externen Kommunikationsarbeit, dazu gehören die Erstellung von Kurzvideos mit den wichtigsten eigenen Botschaften über das Engagement auf der COP26, Verfassen eines kurzen Blogs, um anderen jungen Erwachsenen über die eigenen Erfahrungen und die eigene Mitwirkung zu berichten.
- Tägliche Teilnahme an Treffen der Delegation und tägliche Beiträge zur internen Kommunikation, dazu gehört auch die Weitergabe von Notizen über die Sitzungen, an denen man teilgenommen hat. Es ist von besonderem Nutzen, Informationen innerhalb der LWB-Delegationen zu zirkulieren, da wir auf diese Weise die Gelegenheit haben, uns gegenseitig zu ergänzen, an unterschiedlichen Sessions teilzunehmen und Erkenntnisse aus diesen Sitzungen weiterzugeben.
- Netzwerkarbeit und Dialog mit anderen strategischen Partnern.
- Hinweise auf wichtige Neben- und Parallelveranstaltungen. Wenn relevant, sich mit Fragen einbringen oder direkt mit Podiumsteilnehmenden sprechen und sich dabei als Mitglied der LWB-Jugenddelegation vorstellen.

Nach COP26:

- Bericht an die eigene Kirche über die Teilnahme an COP26
- Mitwirkung an der Veröffentlichung von Andachtsmaterial zur Verwendung in den Mitgliedskirchen
- Überlegungen zum eigenen weiteren Engagement in der Advocacy-Arbeit für Klimagerechtigkeit

Einsendeschluss für Nominierungen: 20. August 2021. Das Nominierungsformular einschließlich des Empfehlungsschreibens muss per E-Mail an action.justice@lutheranworld.org geschickt werden. Bitte verwenden Sie in Ihrer E-Mail die Betreffzeile „LWF Youth delegation to COP26“.

Weitere Informationen über die Delegation und das Auswahlverfahren finden Sie unter <http://youngreformers.lutheranworld.org> oder wenden Sie sich an die LWB-Programmreferentin für Jugend, Savanna Sullivan, unter savanna.sullivan@lutheranworld.org.

LWB-Formblatt für die Jugendnominierung COP26-Delegation

1. Personenbezogene Angaben

Name:

Position:

LWB-Mitgliedskirche:

Wohnsitz (Land, Stadt):

Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

Geschlecht: M W

Reisepass (Nummer, ausstellendes Land)

E-Mail-Adresse:

Falls COP26 als Hybridveranstaltung organisiert wird, können Sie teilnehmen

Persönlich Online

Falls Sie persönlich teilnehmen können, kreuzen Sie bitte an, ob Sie sich selbst finanzieren, sich teilfinanzieren oder ob Sie einen Zuschuss wünschen.

Selbstfinanzierung Teilfinanzierung Voll finanzierter Zuschuss

2. MOTIVATION

Bitte beschreiben Sie in maximal 200 Wörtern, warum Sie an der COP26 teilnehmen wollen.

3. ERFAHRUNGEN MIT ADVOCACY-ARBEIT

Haben Sie bereits an lokalen, nationalen, regionalen oder globalen Advocacy-Aktionen für das Klima teilgenommen? (z. B. spezifische Aktivitäten oder Veranstaltungen, Aktionen unter Leitung von ehrenamtlichen Mitgliedern der Kirche, sonstige) (max. 200 Wörter)

4. IDEEN FÜR EIN WEITERES ENGAGEMENT FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT NACH COP26

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Vorstellungen, die Sie ihrer Kirche mitteilen wollen. (max. 200 Wörter)

5. Zusätzliche Informationen

Schreiben Sie hier alle weiteren Informationen auf, die Ihrer Meinung nach für Ihre Nominierung wichtig sind. (max. 100 Wörter)

Wichtig: Fügen Sie ein Empfehlungsschreiben der Leitung Ihrer Mitgliedskirche bei.